

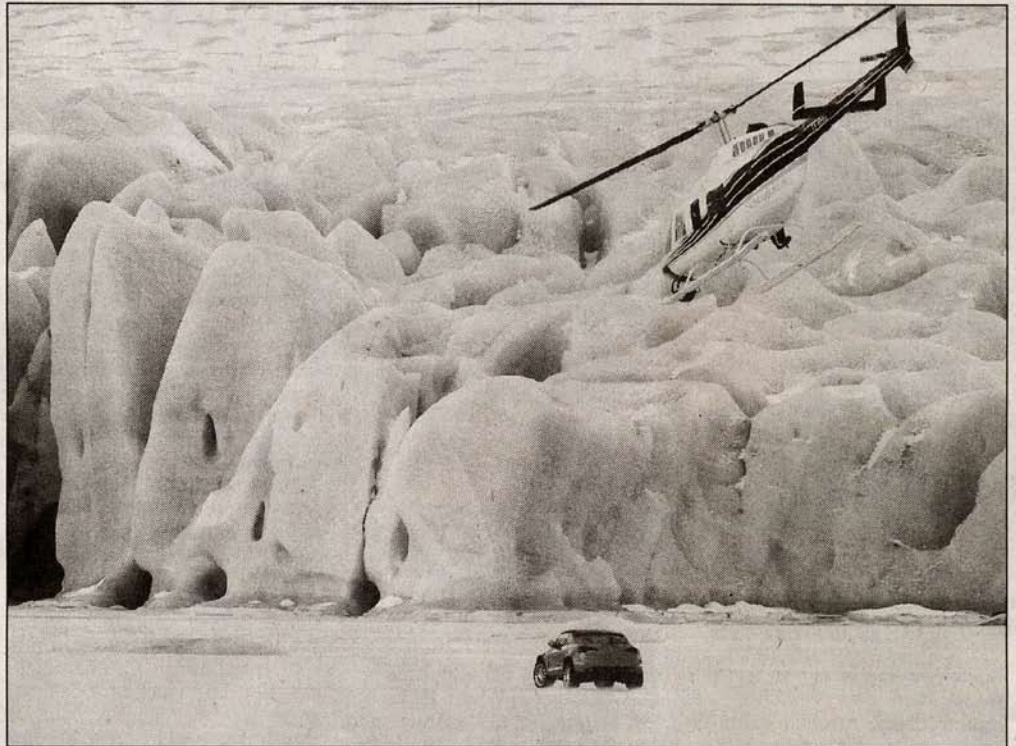
Düsseldorfer Werber heben ab

Arbeiten, wo andere Urlaub machen: mpg aus Unterbilk dreht an entlegensten Orten für prominente Kunden.

Von Sven Prange

Wenn Nicola Meuter und Markus Steiner von ihrer Arbeit erzählen, dann klingt das nach Abenteuerurlaub. So sorglos aufregend ist es dann aber doch nicht. Stattdessen prägen knappe Zeitbudgets, aufwändige Technik und der Druck der weltweiten Konkurrenz die Arbeit.

Nicola Meuter ist Geschäftsführerin der Media Picture Group (mpg) in Unterbilk, Markus Steiner der Kreativchef. Zusammen leiten sie eine der derzeit angesagtesten Produktionsgesellschaften für Firmen- und Imagefilme. Audi, BMW, Volkswagen, Guano Apes, DHL – die Liste der renommierten Kunden ist lang. Gerade erst haben die Düsseldorfer einen neuen VW-Prototyp in Szene gesetzt, waren dafür in Chile. Damit die Wolfsburger Autoschmiede ihre Neuentwicklungen der Kundschaft auf den wichtigsten Messen präsentieren kann. So ist es meistens, wenn sich Großunternehmen an die Filmer von der Kronprinzenstraße wenden. „Oft geht es da um Sachen, die streng geheim sind“, erzählt Nicola Meuter. Schließlich möchte kein Autobauer seine neuen Modelle vor der offiziellen Präsentation schon im Internet herumflitzen sehen.



Bilder, die für Markus Steiner und Nicola Meuter Alltag sind: Dreh für einen VW auf Island. Foto: mpg

Dafür sind nicht selten außergewöhnliche Drehzeiten erforderlich. Etwa vor einiger Zeit auf dem Düsseldorfer Flughafen. „Weil der fast nie wirklich menschenleer ist, hatten wir plötzlich nur noch ein ganz schmales Zeitfenster mitten in der Nacht“, erinnert Nicola Meuter sich.

Dabei benutzen sie den Airport in Lohausen eigentlich gerne für ihre Produktionen. Wie auch andere Orte in der Stadt. „In fast jedem Film haben wir ein Düsseldorfer Motiv“, sagt Kreativchef Markus Steiner.

Schließlich hat das Unternehmen mit seinen zwölf festen Mit-

arbeitern eine enge Beziehung zur Stadt. Hier wurde es 1998 mit vier Mitarbeitern gegründet, hier ist es gewachsen. Lange schnitten, konzipierten und vertonten die Berufs-Kreativen im Schloss Garath. „Malerisch, aber sehr weit weg von den Kunden“, erinnert sich Markus Steiner.

Gutes Umfeld in Unterbilk

Das hat sich geändert. Mittlerweile hat die mpg Räume an der Kronprinzenstraße bezogen. Eine alte Zahnbohrerfabrik wurde dafür auf Vordermann gebracht. „Hier passen wir sehr gut hin“, findet Steiner. „Mit den vielen Agenturen und Galerien hier ist das ein gutes Umfeld und wir sind näher an unseren Kunden.“

Zudem die mpg an der Kronprinzenstraße Platz hat, ihre Aktivitäten weiter auszubauen. So wurde die Unternehmenstochter „Backyard Pilots“ gegründet. Bisher wurden vor allem eigene

Filmproduktionen vollständig bearbeitet.

„Jetzt steht das Equipment der Postproduktion mit Editing, Compositing, 3D sowie Musikkomposition und -produktion auch externen Kunden offen“, sagt Nicola Meuter. Passend zum Namen ist auch der Unternehmenssitz gestaltet worden.

Die Backyard Pilots residieren in Räumen, die an amerikanische Airlines der 60er Jahre angelehnt sind. „Wir wollen bei den Backyard Pilots die idealen Voraussetzungen zum gedanklichen Abheben schaffen“, verdeutlicht Markus Steiner. So will die mpg auch mit anderen Firmen ins Geschäft kommen, die selbst drehen, aber die Postproduktion nicht leisten.

Die mpg stellt sich den neuen Aufgaben, die auch technisch immer anspruchsvoller werden, vor allem mit einem eingespielten Team. „Die Fluktuation bei uns ist sehr gering“, sagt Nicola Meuter. Beste Bedingungen zum Abheben also.

► www.mpg-duesseldorf.de

MEDIENSTANDORT DÜSSELDORF

► Die **Medienbranche** ist ein wichtiges Standbein für die Düsseldorfer Wirtschaft geworden.

► Genau beziffern lässt sich ihre Anzahl nicht, allerdings schätzt die städtische Wirtschaftsför-

derung, dass derzeit **2000 Medienunternehmen** ihren Sitz hier haben.

► Einen Schwerpunkt hat die Branche in **Unterbilk** und im **Hafen**.